

An den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Herrn Dieter Reiter Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

München, 13.06.2017

## ANTRAG Zu wenig Übungs- und Prüfungsplätze für Fahrschulen in München!

Dem Stadtrat wird dargestellt, wo sich über die Landeshauptstadt München verteilt geeignete Plätze für Fahrschulen zur Ausbildung von LKW-, Bus- und Motorradfahrern und zur Durchführung von Prüfungen befinden und in welchen Stadtgebieten solche fehlen.

Es wird die Möglichkeit überprüft, wo vorhandene Freiflächen bzw. Parkplätze als Übungs- und Prüfungsgelände genutzt oder neue Plätze eingerichtet werden können.

## Begründung:

Geeignete Übungsareale für die Ausbildung von LKW-, Bus- und Motorradfahrern sind für die Fahrschulen unerlässlich und werden auch zur Durchführung der Prüfungen dringend benötigt. Dabei sollten diese vom laufenden Verkehr abgekoppelt und geeignet mit u.a. Straßen zum Üben des Berganfahrens ausgestattet sein (siehe Bild).



Bild: privat; Übungsareal in Österreich

Fahrschulen im Münchner Norden und Westen nutzen zur Ausbildung ihrer Fahrschüler häufig die Parkharfe im Olympiapark, was auch nicht ideal ist. Dies ist für Fahrschulen aus dem Münchner Osten wegen der weiten Anfahrt nicht möglich.

Geeignete Flächen wie z.B. auf dem Parkplatz des Messegeländes Ost müssten sich aber zur fachgerechten Ausbildung und Durchführung der Prüfungen für Motorrad, LKW und Bus einrichten lassen. Ohne geeignete Flächen zum Prüfen der Fahranfänger besteht zusätzlich die Gefahr, dass München als Prüfstandort wegfallen könnte, was erhebliche Auswirkungen auf die Fahrschulen und den TÜV Standort München hätte.

Die Ausweisung geeigneter Flächen abseits von Wohngebieten kann zusätzlich dazu beitragen, Anwohnerbeschwerden wegen Verkehrsbehinderung, Lärm- und Abgasbelästigung zu verringern.

Initiative: Richard Progl

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Mario Schmidbauer